

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Lukas 23, 35b-43

„Über ihm war eine Tafel angebracht; auf ihr stand: Das ist der König der Juden. Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnte ihn: Bist du denn nicht der Messias? Dann hilf dir selbst und auch uns! Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott?“

So 25.11.07 – CHRISTKÖNIGSSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 26.11.07: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Heilige Messe

Di 27.11.07: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Heilige Messe

Mi 28.11.07: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Heilige Messe

Do 29.11.07: 8.15 – Heilige Messe; **16.00 Hohe Warte 8;**

18.00 – Seelenmesse für + Fr. Dr. Edeltraud Rauer

Fr 30.11.07: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Sa 1.12.07: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für ++ Eltern Moucka und Großeltern Putz. **Adventkranzweihe**

Adventmarkt 17.00 – 21.00 Uhr

So 2.12.07 – 1. ADVENTSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Seelenmesse für + Fr. Schwägerin Brunhilde

Adventmarkt 9.15 – 12.00 Uhr



Anima: Mi 9.00 – Thema: “ Wir werden jeden Tag älter...“;

Jungschar: Mi 18.30 – 19.30 (Fr. Fröhlich);

Babytreff: Do 9.30; **Seniorenclub:** Do 14.00

Anmeldung Erstkommunion & Firmung: Di u. Sa 10.00 – 11.45, Fr 15.30 - 17.00

Die Pfarrkanzlei ist geöffnet: Dienstag und Samstag von 10.00 bis 11.45, Freitag 15.30 – 17.00;

Beichtgelegenheit: ½ Stunde vor der heiligen Messe;

Caritassammlung = Elisabeth-Kollekte: 396,20 € - Danke – Vergelt´s Gott!



Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!

Der eine Verbrecher sieht sich unversehens neben seinem wahren Richter. Und neben dem, der allein sein Fürsprecher sein kann. Er spürt, dass er sich jetzt Gott stellen muss. Und dass er ihn fürchtet. Stärke und Gottesfurcht zugleich bei diesem Mann im Angesicht des Todes. Und Trost. Durch den unschuldig Hängenden neben ihm, dessen Reich ihm plötzlich nahe kommt.

Das mach ich mal! Bibelwort: Lukas 23,35b-43

Wenn Jesus stirbt, können wir gar nichts mehr tun. Nur schweigen. Und beten. Und wenn Jesus sterbend auch noch verspottet wird, dann können wir auch da nichts machen. Nur zornig sein. Und wieder beten. Allmächtiger Gott, nimm deinen König bald auf in dein Reich, können wir beten. Ewiger Vater, nimm deinen Sohn und alle, die sterben müssen, in deine Hände. Das können wir noch tun. Beten geht immer.

Das ist gut zu wissen. Besonders am Christkönigssonntag. Manchmal bindet Gott uns die Hände, sozusagen. Wir sitzen oder stehen dann unter dem Kreuz, manche haben vielleicht Tränen in den Augen. Musste das alles so kommen, Gott?, fragen sich Menschen. Gab es keinen anderen Weg für dich, deinen Sohn zum König zu machen, zum König der Juden und zum König der Welt? Diese Frage stellen wir seit zweitausend Jahren. Und seit zweitausend Jahren antwortet Gott leise darauf: Nein, es gab keinen anderen Weg. Und das verstehen wir dann oft nicht. Das ist auch nicht schlimm. Denn wir können ja beten. Bitte, Gott, gib mir die Kraft, den Blick auf das Kreuz auszuhalten, können wir beten. Das tut uns gut. Und dem auch, der Gottes Willen auf sich nimmt und sterbend unser König wird.

Michael Becker